



EDITORIAL

Liebe Einwohnerinnen Liebe Einwohner

Am 7. April war der Circus Luna in Büren zu Gast! Einmal mehr zeigten Einwohner unserer Gemeinde, was in ihnen steckt. Diesmal waren es unsere kleinen Mitbewohner, die ihre Zuschauer mit einem ausgezeichneten und faszinierenden Zirkusprogramm erfreuten. Während einer Woche übten die Kinder des Kindergartens und der Primarschule von Büren gemeinsam mit ihren LehrerInnen und zwei Zirkus-Profis Zirkusnummern ein. Am Freitag fand dann eine fulminante Vorstellung statt. Lesen Sie in dieser Ausgabe den spannenden Bericht über das Projekt.

Was mich sehr beeindruckt hat, war die Begeisterung und das grosse Gefühl von Gemeinschaft unter allen Beteiligten. Grössere halfen den Kleinen und umgekehrt, alle waren konzentriert und halfen mit, dass keiner seinen Einsatz verpasste. Die Begeisterung, mit welcher alle dabei waren, war stets spürbar, und ich bin mir sicher, dass der Zauber dieser Woche noch lange anhalten wird. Ich danke allen, die bei diesem Projekt mitgemacht haben!

Esther Altermatt,
Gemeindepräsidentin

«Manege frei» für die Primarschule



In der Woche vom 4. bis 8. April verwandelte sich die Primar- in eine Zirkusschule. Alle Kinder, vom Kindergarten bis zur 6. Klasse studierten unter kundiger Anleitung verschiedene Zirkuskunststücke ein und lernten das anstrengende Artistenleben kennen.

Die Projektwoche endete am Freitag Abend mit einer gros-

sartigen Vorstellung die keine Wünsche offen liess. Wagemutige Artisten, blutrünstige Zauberer, wilde Raubtiere und natürlich urkomische Clowns entführten die Besucher in die farbenfrohe Zirkuswelt.

Wie die Bürener Zirkuskinder diese intensive Zeit erlebt haben, lesen Sie ab Seite 12.



Fremdwassertrennung Thalacker

Jolanda Aerni

Für die Fremdwassertrennung im Bereich Thalacker wurden durch das Ingenieurbüro Böhlinger AG in einer Variantenstudie zwei mögliche Varianten erarbeitet. An der Gemeindeversammlung vom 16.12.2010 hat das Ingenieurbüro diese Varianten vorgestellt. Der Gemeinderat favorisiert eine der beiden Varianten.

Zurzeit werden durch das Ingenieurbüro Böhlinger AG

Messungen bezüglich der Lage des Felshorizontes vorgenommen um zu prüfen, ob der Fels bei einer der beiden Varianten nahe unter dem Gelände ansteht. Dies hätte aus Kostengründen direkt Auswirkungen auf den Variantenentscheid.

Sobald die Ergebnisse der Untersuchungen vorliegen, wird das Ingenieurbüro Böhlinger AG die Gemeinde und die Anlieger informieren.

Mit der definitiven Varianten-

festlegung rechnen wir Ende Mai 2011. Aufgrund dieses Entscheides kann die detaillierte Kostenschätzung durch die Firma Böhlinger AG ausgearbeitet werden. Die Projektauf- lage und die darauffolgenden Submissionen sind im Herbst/Winter 2011 geplant. Somit kann mit der Vergabe im Februar 2012 gerechnet werden. Die ersten baulichen Massnahmen erwarten wir Mitte März 2012. Die gesamte Bauzeit wird sich voraussichtlich bis 2014 hinziehen.

MUTATIONEN AUS DER EINWOHNERKONTROLLE VOM 1. FEBRUAR BIS 31. MÄRZ 2011

Zuzüge

Die nachstehenden Personen werden in Büren herzlich willkommen geheissen:

Streuli Nathalie
Streuli Joël
Streuli Tamara
Streuli Yannick
Streuli Tim
Rebenweg 11
01.03.2011

Uchedike Kelechi
Uchedike Natalie
Uchedike Joy
Brühlweg 16
20.03.2011

Wegzüge:

Eschenbacher Pierre
Moosmattweg 10
01.02.2011

Zeier Jennifer
Thalackerweg 2
01.02.2011

Scuto Concetto
Brühlweg 6
28.02.2011

Artenyan Yuliana
Im Winkel 14
28.02.2011

Kurz Nicolai
Im Winkel 14
28.02.2011

Bossmeyer Tanja
Kohliberg 4
28.02.2011

Ananthan Jeyakanthan
Mühleackerweg 1
28.02.2011

Todesfälle:

Moser-Wyss Mina
Gempenstrasse 15
07.02.2011

Nachbur-Löffel Peter
Kilpenweg 3
01.03.2011

Oswald-Hänggi Regina
Seewenstrasse 29
13.03.2011

Zweifel-Huber Elisabeth
Allmendstrasse 16
28.03.2011

Wir entbieten den Angehörigen unser herzliches Beileid.

Sanierung Grillplatz «Brännli»

Sandro Servadei

In Zusammenarbeit mit der Regionalen Zivilschutzorganisation (RZSO) wird, auf Wunsch und Anregung vieler Dorfbewohner, der Grillplatz beim Brännli (bei der Weihnachtsbaumkultur) in der zweiten Maihälfte dieses Jahres saniert. Die Gemeinde Büren, als Mitglied der RZSO, kann kostenlos Arbeitsdienstleistungen des Zivilschutzes anfordern. Der Gemeinde fallen somit nur die effektiven Materialkosten für ihr Unterfangen an. Die Umsetzung solcher Aufträge erfolgt in den jährlich zweimal durchgeführten Wiederholungskursen (WK), welche jeweils eine Woche dauern.

Warum den Grillplatz sanieren?

Die direkte Umgebung der Feuerstelle ist heute sehr oft verschlammte und nach einem Regenfall meist einige Tage nicht gut nutzbar. Die gestellten Bänke sind morsch und wackeln. Die Feuerstelle ist ein improvisiertes Auftürmen von losen Steinen.

Viele Einwohnerinnen und Einwohner aus Büren nutzen das „Brännli“ für einen nahen „Brötel-Abstecher“ in der Natur. Ebenfalls finden viele Wanderer oder Spaziergänger von nah und auch von weiter Freude an der Sitzgelegenheit am Waldrand. Auch findet der jährliche Weihnachtsbaumverkauf dort statt. Da es bereits Tradition ist, dass die Besucher des Verkaufs an diesem besagten Grillplatz verköstigt wer-



den, macht es unter Vorlage all dieser Argumente wirklich Sinn, eine Investition in diese Richtung zu tätigen.

Was wird saniert?

Die alten Bänke werden entfernt. Eine Schicht Humus wird abgetragen und an der Stelle wird gestampfter Mergel aus unserer gemeindeeigenen Mergelgrube aufgetragen. Die beiden entsorgten Bänke werden durch zwei neu gebaute, im Boden verankerte Bänke ersetzt. Weiter wird es neu einen grossen massiven Tisch mit zwei zusätzlichen Bänken geben. Die bisher wackelige Feuerstelle wird neu in einer noch zu definierenden Form fest montiert aufgebaut. Ziel ist es auch, bei Gelegenheit einen festen (diebstahlsicheren) Grillrost anzubringen. Das war bisher noch nicht der Fall.

Wir hoffen sehr, dass alle Freude an dem neuen Platz haben werden. Ebenfalls hoffen wir sehr, dass wir auch die jun-

gen Leute mit dieser Sanierung ansprechen und auch dort eine Freude entsteht und somit eventuell Vandalismus vorgebeugt werden kann.

Was nicht aufgestellt wird, ist ein Abfalleimer. Die Erfahrung aus anderen Gemeinden hat gezeigt, dass an solch abgelegenen Stellen in diesen Abfalleimern alles andere schlummert als üblicher Grillabfall. Hierfür bitten wir um Verständnis. Tragen Sie doch bitte Ihren eigens verursachten Abfall nach Hause und entsorgen ihn selber. Vielen Dank.

Sollten wir mit diesem Grillplatz Erfolg haben und stellen wir fest, dass Sorge aus der Bevölkerung dazu getragen wird, stünde einer weiteren Sanierung des Grillplatzes beim „alten Turnplatz“ im Chälen in einem der nächsten Jahre nichts im Wege. Somit wären unsere beiden bekanntesten Treffpunkte für jedermann/frau wieder voll nutzbar.

Mitteilungen aus dem Gemeinderat

Häckselaktion



Die zweite Häckselaktion in diesem Jahr findet am Samstag, 30. April 2011 statt. Sollten sie den Zettel zur Anmeldung nicht mehr besitzen, können Sie die Anmeldung auch telefonisch der Gemeindeverwaltung melden.

Beitritt zum Verband der Friedensrichter und Friedensrichterinnen des Kantons Solothurn

Der Gemeinderat hat den Beitritt zum Verband der Friedensrichter und Friedensrichterinnen beschlossen.

Friedensrichter Rolf Lurf hat den Gemeinderat bereits im vergangenen Jahr über die neue Gesetzgebung und die damit verbundenen Auswirkungen auf die Stellung und die Tätigkeit des Friedensrichters informiert.

Am 11.11.2010 haben sich die solothurnischen Friedensrichter in einem Kantonalver-

band organisiert. Der wohl wesentlichste Bestandteil der Interessenwahrung des neuen Verbandes besteht in der Weiterbildung der Mitglieder. Anlässlich der Gründungsversammlung haben sich 27 Friedensrichter zur Mitgliedschaft verpflichtet. Gemäss Kantonsstatistik zählt der Kanton Solothurn 125 Gemeinden. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf Fr. 100.00.

Verträger gesucht

Für die Verteilung des Mitteilungsblattes „Büren Aktuell“ und diverser Flyer der Gemeindeverwaltung suchen wir einen oder einige zuverlässigen

Verträger/in

Es handelt sich um durchschnittlich zwei bis drei Einsätze pro Monat. Der Aufwand wird nach den Gemeindeansätzen abgegolten.

Wer Lust und Zeit hat, diese wichtige Aufgabe zu übernehmen, melde sich bitte bis zum 31. Mai 2011 auf der Gemeindeverwaltung.

Rechnungs-Gemeindeversammlung

Die Rechnungs-Gemeindeversammlung findet am Mittwoch, 15. Juni 2011 statt.

Bitte reservieren Sie sich diesen Termin.

Hundemarken für das Jahr 2011



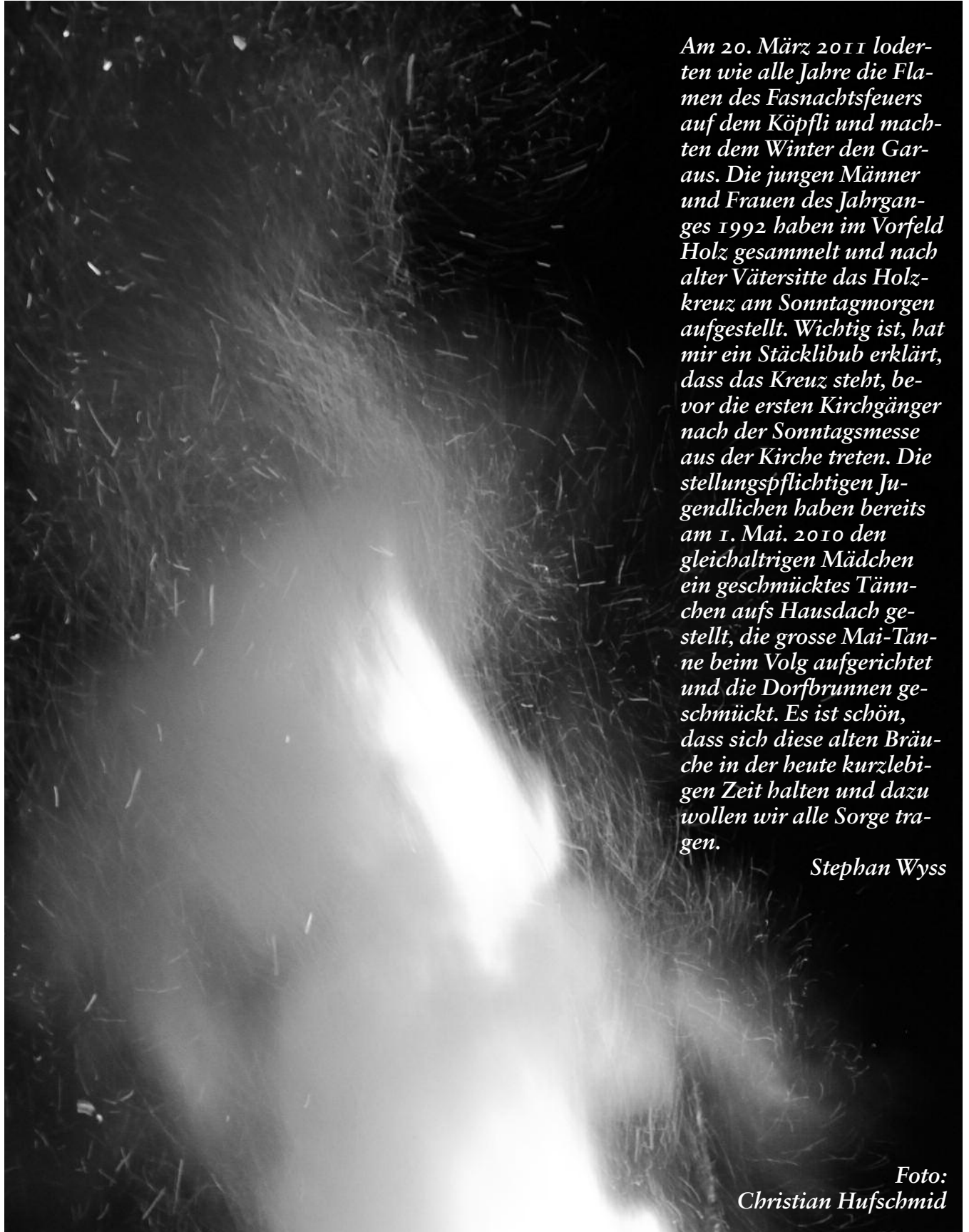
Die Hundekontrollmarken wurden im April 2011 abgegeben. Sollten Sie es versäumt haben, die Marke zu lösen, bitten wir Sie dies umgehend zu erledigen.

Oeffnungszeiten während den Sommerferien

Die Verwaltung bleibt von Dienstag, 2. August 2011 bis Freitag 5. August 2011 geschlossen.

Bitte prüfen Sie bereits heute die Gültigkeit Ihrer Identitätskarten. Für die Anmeldung von Todesfällen werden wir Ihnen eine Notfallnummer bekanntgeben.

Flammenzauber zum Winterende



Am 20. März 2011 loderten wie alle Jahre die Flammen des Fasnachtsfeuers auf dem Köpfli und machten dem Winter den Garaus. Die jungen Männer und Frauen des Jahrganges 1992 haben im Vorfeld Holz gesammelt und nach alter Vätersitte das Holzkreuz am Sonntagmorgen aufgestellt. Wichtig ist, hat mir ein Stäcklibub erklärt, dass das Kreuz steht, bevor die ersten Kirchgänger nach der Sonntagsmesse aus der Kirche treten. Die stellungspflichtigen Jugendlichen haben bereits am 1. Mai 2010 den gleichaltrigen Mädchen ein geschmücktes Tännchen aufs Hausdach gestellt, die grosse Mai-Tanne beim Volg aufgerichtet und die Dorfbrunnen geschmückt. Es ist schön, dass sich diese alten Bräuche in der heute kurzlebigen Zeit halten und dazu wollen wir alle Sorge tragen.

Stephan Wyss

*Foto:
Christian Hufschmid*



Dieser Beitrag richtet sich an die ortsansässigen Betriebe:

Kostenlose Veröffentlichung Ihrer Geschäftsadresse

Sehr geehrte Geschäftsinhaberinnen

Sehr geehrte Geschäftsinhaber

Die Gemeinde Büren verfügt schon seit einiger Zeit über eine Informationsbroschüre im A5 Format, welche vor allem neuzugezogenen Personen, aber auch allen anderen Interessierten gratis abgegeben wird.

Inhalt bildet eine kurze geschichtliche Orientierung über die Entstehung unseres Dorfes mit diversen Jahreszahlen. Weiter werden geographische Aspekte mit den dazugehörigen Flächendaten aufgeführt und beschrieben. Ein weiterer Bestandteil bildet eine Sparte, in welcher alle in Büren ansässigen Betriebe mit Adresse und Branche vorgestellt werden.

Der Gemeinderat ist daran, eine Überarbeitung / Aktualisierung dieser Dokumentation vorzunehmen. Sehr gerne möchten wir auch die **ortsansässigen** Unternehmen / Betriebe wieder darin aufnehmen.

Sind Sie daran interessiert Ihre Betriebsadresse mit Branchenangabe in der Gemeindebroschüre abzubilden? Der Eintrag ist für Sie kostenlos. Wenn ja, dann bitten wir Sie, das nebenstehende Formular in Blockschrift auszufüllen und innert 14 Tagen ab Verteilung dieser Ausgabe Büren aktuell, an die Gemeindeverwaltung, Seewenstrasse 18, 4413 Büren zu retournieren.

Sie haben auch die Möglichkeit, Ihr Firmenlogo abbilden zu lassen. Hierfür benötigen wir aber die Zustellung der verlangten Angaben des beiliegenden Formulars auf elektronischem Weg (via Mail). Nur so können wir die korrekte Weiterverarbeitung gewährleisten. Verwenden Sie bitte dafür folgende Adresse: gemeinderat@bueren-so.ch. In diesem Fall gilt Ihr Absender (E-Mail-Adresse) an der Stelle der auf dem Formular verlangten Unterschrift als Legitimation.

Mit Ihrer Zustimmung zur Veröffentlichung in der Broschüre erlauben Sie uns auch eine Publikation auf der Gewerbesite unserer Gemeindehomepage im Internet.

Wir freuen uns, möglichst viele Rücksendungen zu erhalten und hoffen sehr, Ihnen hier einen, wenn auch kleinen, nützlichen Dienst zu erweisen.

Sandro Servadei / Gemeinderat

Meldeformular Betriebsadresse für die Broschüre "Büren von a-z"

Beispiel:

| Betrieb | Branche | Kontakt | |
|---|----------------|-----------|-------------------|
| Helga Muster Fantasieweg 100 4413 Büren | Goldfischzucht | Telefon: | 061 / 999'99'99 |
| | | FAX: | 061 / 999'99'98 |
| | | Mobile: | 079 / 888'88'88 |
| | | E-Mail: | goldizucht@gmx.ch |
| | | Internet: | www.goldizucht.ch |

Ihre Angaben:

| Betrieb | Branche | Kontakt | |
|---------|---------|-----------|-------|
| | | Telefon: | |
| | | FAX: | |
| | | Mobile: | |
| | | E-Mail: | |
| | | Internet: | |

Ich/wir sind mit der Veröffentlichung der Firmendaten in der Broschüre "Büren von a-z" sowie der Veröffentlichung auf der Homepage der Gemeinde Büren einverstanden.

Datum:

Unterschrift:

Einsenden oder abgeben an

Gemeindeverwaltung Büren
Seewenstrasse 18
4413 Büren

Informationen zum Musikunterricht für das Schuljahr 2011/2012



Liebe Eltern

Denken Sie daran, am 15. Mai ist wieder der Stichtag, an dem Sie ihre Kinder für die Musikschule anmelden respektive abmelden können!

d.h. bis zu diesem Datum haben SchülerInnen ab der 1. Klasse und Jugendliche von Büren bis zur Vollendung des 18. Lebensjahres die Möglichkeit, sich an unserer Musikschule anzumelden.

Das Schuljahr für die Musikschule ist in 2 Semester aufgeteilt:

- 1. Semester August bis Januar
- **2. Semester Februar bis Juli**

Die Anmeldung erfolgt mittels beiliegendem Formular. Anmeldungen sind nur auf Semesterbeginn August und Februar möglich.

Anmeldeschluss: Für August 15. Mai
Für Februar 15. November

Die Anmeldung gilt für alle weiteren Semester bis zur Abmeldung mittels Abmeldeformular. Angemeldete Schüler und Schülerinnen haben den Unterricht grundsätzlich während eines ganzen Semesters zu besuchen. **Die Abmeldung muss mittels Abmeldeformular** (erhältlich beim Musiklehrer/in oder Gemeindeverwaltung) **schriftlich an die Gemeindeverwaltung erfolgen.**

Abmeldeschluss: Für August 15. Mai
Für Februar 15. November

Wer sich nicht fristgerecht abmeldet, gilt für das nächste Semester als angemeldet und schuldet das ganze Schulgeld für das folgende Semester.

Mit dieser Regelung erhält ein Kind die Möglichkeit, nach einem Semester die Musikschule zu verlassen oder auch ein anderes Instrument zu wählen.

Die Kosten der Musikschule werden zwischen den Trägern (Gemeinde/Kanton) und den Nutzern aufgeteilt.

Die obligatorischen Grundkurse 1 + 2 sind für die Eltern kostenlos und werden im normalen Schul-Stundenplan eingebaut.



Familienrabatt

Familien, welche zwei oder mehrere Kinder zum Unterricht anmelden, erhalten folgende Ermässigungen.

| | |
|--|-------------|
| Bei 2 Kindern auf den gesamten Rechnungsbetrag | 10 % Rabatt |
| Bei 3 Kindern auf den gesamten Rechnungsbetrag | 20 % Rabatt |
| Bei 4 Kindern auf den gesamten Rechnungsbetrag | 30 % Rabatt |
| Bei 5 Kindern auf den gesamten Rechnungsbetrag | 40 % Rabatt |

Die nachfolgend aufgeführten Kurse werden von der Musikschule Büren angeboten.

- **Musikgrundkurs**
Für SchülerInnen der 1. + 2. Primarklasse obligatorisch kostenlos
- **Block-, Sopran- oder Altflöte**
Für SchülerInnen ab der 1. Primarklasse Elternbeitrag pro Semester Fr. 400.--
Gruppenunterricht möglich Fr. 200.--
- **Schlagzeug**
Für SchülerInnen ab 1. Primarklasse Elternbeitrag pro Semester Fr. 400.--
- **Gitarre**
Für SchülerInnen ab 1. Primarklasse Elternbeitrag pro Semester Fr. 400.--
- **Klavier**
Für SchülerInnen ab 1. Primarklasse Elternbeitrag pro Semester Fr. 400.--
- **Violine**
Für SchülerInnen ab 1. Primarklasse Elternbeitrag pro Semester Fr. 400.--
- **Schlagzeug**
Für SchülerInnen ab 1. Primarklasse Elternbeitrag pro Semester Fr. 400.--

Für allfällige Fragen steht Ihnen die Gemeindeverwaltung (Tel 061 911 06 44) oder auch die Musiklehrer/innen gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüssen

Gemeindeverwaltung Büren

Musizieren steigert die Lebensqualität

Im Musizieren werden im Gegensatz zum üblichen Lernen beide Gehirnhälften aktiviert. Wir erfahren dadurch eine harmonische, flexible, sinnvolle Verbindung von seelischen, geistigen und körperlichen Inhalten, wie Empfindung, Erlebnis, Gemüt, Verstand, Disziplin, Rollenwechsel, Geschick und Bewegung.

Charakterbildend wirken beim Musizieren die Selbstbeobachtung, Präzision, Durchsetzungsvermögen, Erkennen von Prioritäten, Zeiteinteilung, Durchhaltevermögen, Echtheit im Ausdruck, Sensibilität und Temperament, sowie Aufnahmefähigkeit und Fähigkeit zuzuhören.

Musizieren stärkt das seelische Gleichgewicht und ermöglicht eine bessere Bewältigung von Krisen, Stress und Einsamkeit.

aus "Erzieherische Werte des Musikunterrichtes" vom SMPV (Schweiz. Musikpädagogischer Verband)

Anmeldung zum Musikunterricht für das Schuljahr (1. Semester) 2011/2012



Name des Schülers:

Name ges. Vertreter:

Geburtsdatum:

Adresse:

Wohnort:

Klasse:

Telefon:

Musikkurse 2011/2012

- Block-, Sopran- oder Altflöte
- Schlagzeug
- Gitarre
- Klavier
- Violine

Die Anmeldung verpflichtet, den Unterricht während des ganzen Semesters August 2011 bis Januar 2012 zu besuchen. Die Anmeldung gilt für alle weiteren Semester bis zur Abmeldung. Abmeldeformulare können der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Bemerkungen:

Datum und Unterschrift des gesetzlichen Vertreters:

Rücksendung dieses Formulars **bis spätestens 15. Mai 2011** an die Gemeindeverwaltung Büren, Seewenstrasse 18, 4413 Büren

Wichtig!

Möchten Sie ihr Kind von der Musikschule abmelden, müssen Sie dies ebenfalls bis zum **15. Mai 2011** machen. Das Abmeldeformular kann auf der Gemeindeverwaltung bezogen werden.

Erinnerung



Behandlung gegen Buchsbaumzünsler ist wieder fällig!

Die Raupen des Buchsbaumzünslers sind schon wieder aktiv und fressen Buchsbestände in kürzester Zeit leer. Es gibt noch immer kein Wundermittel gegen den Buchsbaumzünsler, aber als Gartenbesitzer können sie etwas für ihre Buchsbestände tun.

Mechanische Bekämpfung:

Im Haus- und Kleingarten können von Frühling bis Herbst Raupen abgesammelt und Gespinste herausgeschnitten werden. Pflanzenteile und Raupen müssen in verschlossenen Säcken der Kelsag zum Verbrennen mitgegeben werden. Pflanzenteile nicht kompostieren und auf keinen Fall zum Häckseln mitgeben!

Biologische und chemische Mittel:

Das biologische Mittel Delfin wirkt zuverlässig auf bis zu drei cm grosse Raupen; sind die Raupen bereits grösser, soll auf die Produkte Gesal Calypso oder Alanto Garden gewechselt werden. Unbedingt Packungsaufschriften lesen und Vorsichtsmassnahmen einhalten.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet: www.ebenrain.ch und www.liebegg.ch

Erkennungsmerkmale:

deutliche Frassspuren an der Pflanze, feine Gespinstnetze der Raupe, hellbraune Kotkrümel
gelbgrüne Raupe mit schwarzem Kopf und dunklen Längsstreifen, ca 5 cm lang



Buchsbaumzünsler-Raupe



-Puppen



-Falter

Umweltschutzkommission Buren

weitere Informationen

Ein nützliches Merkblatt finden Sie zudem unter folgendem Link:

http://www.baselland.ch/fileadmin/baselland/files/docs/vsd/lze/info/buchsbaumzuenzler_merkblatt.pdf

Eine zauberhafte Woche mit dem Circus Luna



Tuch

Letzte Woche hatten wir Zirkusprojekt. Alle Kinder vom 1. Kindergarten bis zur 6. Klasse konnten sich ein Zirkusfach auswählen. Angeboten wurden: Trapez, Clown, Zaubern, Fakir, Balance und Tiere, Akrobatik, Jonglage, Kunststücke mit einer Leiter und das Vertikaltuch. Bei dieser Gruppe war ich dabei. Es war lustig und spannend. Das Vertikaltuch ist ein Tuch, das von der Decke herunterhängt und an dem man hochklettern kann. Beide Enden des Tuchs hängen herab. Es war recht schwierig hinauf zu

klettern; wenn man sich an einem Ende dranhängte und das andere einem ins Gesicht flog, sah man wenig.

Am schönsten fand ich die Aufführung am Freitagabend. Wir waren alle aufgeregt und ich hatte Angst, dass es schiefgeht, doch es lief alles gut. Diese Zirkuswoche hat mega Spass gemacht.

Liliane, 5. Klasse

Ich war in der Tuchgruppe. Es war so toll, wir kletterten wie kleine Äffchen am Tuch und hatten viel Spass mit einander und unserer Leiterin Frau Karrer. Als wir an der Choreografie arbeiteten, wurde es anstrengend. Die Aufführung war super, die ganze Woche war super und ich danke ganz herzlich allen Lehrpersonen und den beiden Zirkusleuten, Regula und Christoph.

Luana, 5. Klasse

Clowns

Ich war bei den Clowns, Herr Gerodetti leitete unsere Gruppe. Mir hat es sehr viel Spass gemacht die Nummern zu proben, die Kostüme auszusuchen und zu überlegen, wie ich geschminkt sein wollte. Am witzigsten fand ich den „Gäg“, bei dem wir dem Zirkusdirektor den Fisch in den Mund steckten.

Clemens, 5. Klasse

Ich war bei den Clowns und es war lustig, dass wir viele witzige Nummern auswendig ge-

lernt haben. Eine, die ich sehr lustig fand, war die mit dem Zeitungslernen und das Bein wechseln, wenn es Zeit ist, aber die führten wir nicht auf, weil sie zu lange ging.

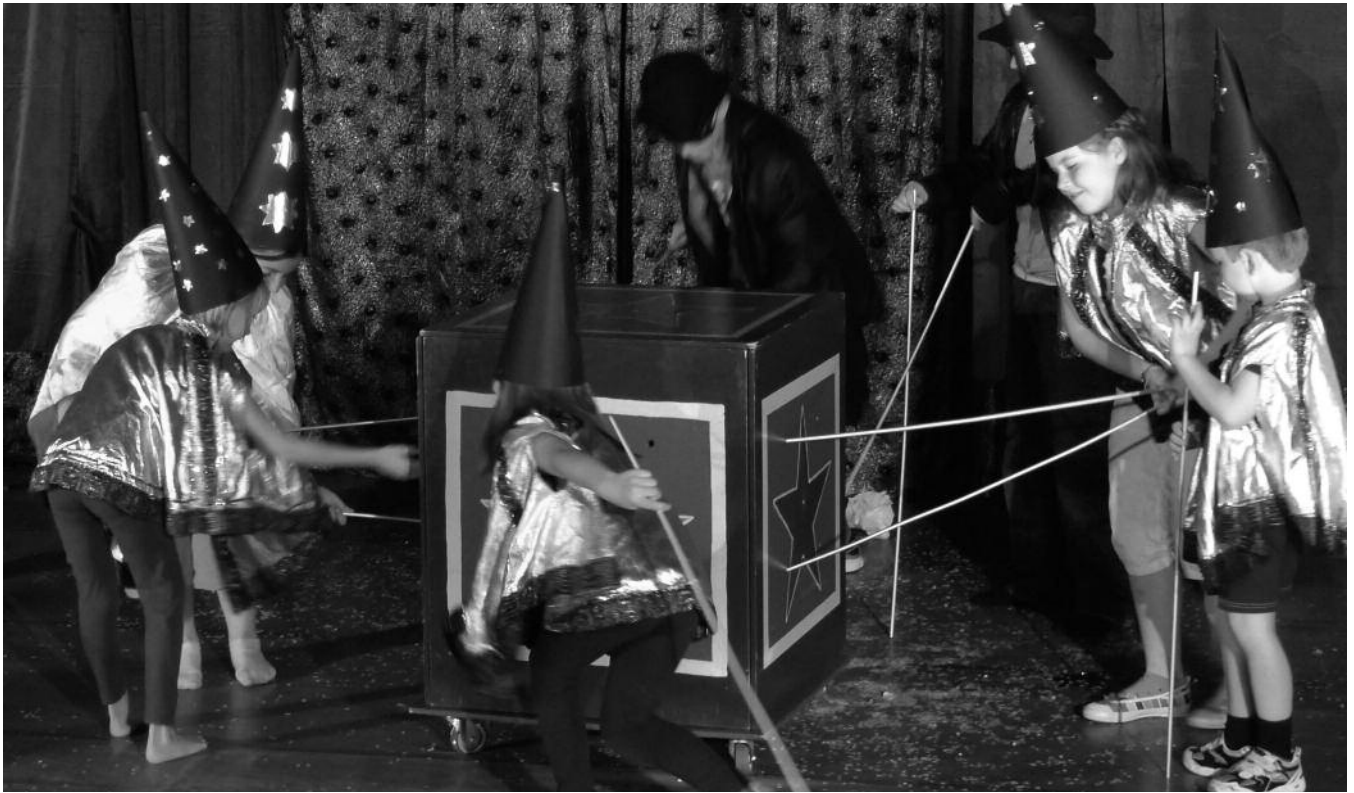
Marc, 5. Klasse.

Fakir

In der Projektwoche machten alle Kinder von der 1. – 6. Klasse mit und auch die Kinder, die im 1. und 2. Kindergarten sind.

Die Zirkuspädagogen zeigten uns, wie man Feuer schluckt oder den Clowns, wie sie witzige Sprüche von sich geben können. Jede Gruppe hatte eine Lehrerin als Aufsichtsperson. Toll an der Woche fand ich ausserdem, dass wir keine Hausaufgaben hatten.





An der Aufführung nahmen viele Personen teil und es gefiel ihnen, denn wir bekamen langen Applaus.

Carlos, 6. Klasse

In der Fakirgruppe haben wir mit Nagelbrett, Scherben und Feuer gearbeitet. Es war gefährlich, deswegen mussten wir immer sehr konzentriert sein. Die Zirkuspädagogin zeigte uns, wie man mit dem Feuer umgeht, Feuerschlucken muss geübt werden.

Das Proben machte sehr viel Spass, war aber auch anstrengend.

Tamara 6. Klasse

Wir haben Äpfel mit Feuer gegessen und auf dem Nagelbrett blieb ein Apfel stecken, Frau Hofer musste Teile davon mit einer Stricknadel herausholen. Ich hatte das Nagelbrett auf dem Bauch und ein Mädchen stand darauf. Die Woche hat Spass gemacht.

Beim Feuerschlucken habe ich mich ein bisschen verbrannt.

Gianluca, 5. Klasse

Zaubern

Ich war in der Gruppe Zaubern. Unsere Leiterin hiess Frau Hufschmied. Bei ihr durften wir viel lernen. Zum Beispiel: den Münztrick, den Flaschentrick, den Rauchtrick und noch vieles mehr. Es machte Spass zu üben und zu proben. Wir hatten eine Menge vor, konnten aber nicht alle Tricks zeigen. Nils hat einen Film gemacht, wie wir geübt haben, das war toll.

Lustig fand ich, als Linus bei der Aufführung rief: „Wir wollen Kinder zerschmetzeln, wer kommt in die Kiste?“

Den Trick mit dem Ball auf dem Seil verrate ich nicht, alle Zaubertricks sind nämlich geheim.

Yannick, 5. Klasse

Akrobatikgruppe

Ich fand die Kunststücke nicht schwer, aber den Ablauf schon. Vor dem Auftritt war ich sehr aufgeregt, denn ich wollte nichts falsch machen. Der Auftritt war super cool, schade, dass es schon vorbei ist.

Kujtim, 5. Klasse

Wir machten einfach super Sachen in dieser Woche. Regula zeigte uns, wie man eine Hechtrolle über viele Kinder am Boden macht. Wir konnten unsere Nummer schon am Donnerstag mit Musik. An der Hauptprobe ging einiges schief, am Abend lief dafür alles gut.

Lena, 5. Klasse

Am ersten Tag haben wir Pyramiden gebaut, am zweiten Tag auch, aber einfach schwierigere. Wir hatten unsere Choreografie schnell zusammen und am Donnerstag konnten

wir alles tipp topp. Das peinlichste waren die Kleider, so ein Glitzerhemd mussten wir anziehen. Wir waren gut vorbereitet, kamen als erste dran und wir waren alle sehr aufgeregt. Es ging alles gut. Ich musste danach sofort nach Hause, weil ich am Samstag einen Wettkampf im Kunstturnen hatte; übrigens, ich wurde zweiter.

Silas, 6. Klasse

Frau Müller zeigte uns die erste Pyramide und ich wusste sofort, dass wir in dieser Woche viel Spass haben werden. Wir haben jeden Tag geprobt und mit der Zeit hatten wir auch keine Schmerzen mehr. Sehr schwer war, dass wir nicht reden durften, während den Kunststücken und das Beste, die ganz grosse Pyramide. Wir waren gut vorbereitet und konnten eine schöne Vorstellung zeigen. Nach dem Auftritt konnten wir in Frau Karrers Zimmer einen Film gucken. So ging eine schöne Woche vorbei.

Nicola, 5. Klasse

Jonglieren

Am Montag durften wir alles ausprobieren, mit den Keulen, Ringe und Bälle werfen, mit Tüchern jonglieren, das Diabolo und die Teller drehen. Christoph gab uns Tipps und voller Elan übten und übten wir. Am Abend dachte ich, dass kann ich nie. Frau Danzeisen tröstete uns und erklärte, dass jonglieren geübt werden muss, das gehe nicht von allein. Am Dienstag konnte ich das erste Teller drehen und hatte riesig Freude. Mit den Bällen klappte es auch am Donnerstag noch nicht, dafür mit den Tüchern



wunderbar. In der Hauptprobe lief bei mir fast alles schief, der Teller drehte sich nicht, die Keule fiel auf den Boden und wir Mädchen bekamen sogar noch Streit, wohl vor lauter Nervosität. An der Aufführung lief alles gut und es war einfach super. Ich würde gerne nochmals so eine Woche machen.

Dilara, 5. Klasse

Das Üben war lustig, aber nur teilweise. Unsere Kostüme waren auch sehr witzig, viel zu grosse Hosen und viel zu enge T-Shirts. Die Vorstellung war sehr toll und es klappte alles

recht gut.

Mir hat nicht gefallen, dass wir während der Vorstellung im Zimmer bleiben mussten.

Nina, 6. Klasse

Trapez

Ich wählte das Trapez. Jede Gruppe bekam ein Kostüm, die Trapez-Gruppe ein türkisarbiges Oberteil und weisse Hosen. Zuerst zeigte uns Regula, wie man elegant hinauf und hinab klettern konnte. Danach zeigte sie uns die Figur Pirat. Den schwierigen konnte niemand aus der Gruppe, den einfachen konnten wir. Man musste hinauf klettern und danach durfte man nur mit dem Steissbein auf der Stange sitzen.

Wir übten in der Woche ganz viele Figuren. An der Aufführung durften alle zwei Kunststücke vorführen und am Schluss machten wir ein Bild mit allen Kindern in der Trapez-Gruppe.

Das war die beste Projektwoche, die ich je hatte.

Céleste, 5. Klasse

Mein Übungsort zu finden





war leicht, denn das Trapez hing an den Ringen in der Turnhalle. Als erstes lernten wir Grundlagen, wie man am besten aufs Trapez kommt und sich hängen lassen kann.

Schon bald stellten wir unser Programm zusammen und übten den Ablauf. Wir brauchten immer zu viel Zeit, als die vorgegebenen 6-8 Minuten. Deshalb mussten wir uns was einfallen lassen und folgendes üben; alle Kunststücke zeigen, aber weniger Zeit brauchen; das heisst, schneller werden.

An der Vorführung klappte alles perfekt und wir bekamen langen Applaus, und niemand merkte, dass wir immer noch länger als 6 – 8 Minuten hatten.

Dario, 6. Klasse

Jeden Morgen trafen wir uns in der Turnhalle und sangen die Lieder. Christoph zeigte uns immer ein Kunststück, danach übten wir in der Gruppe die Grundlagen oder die Figuren. Wer nichts zu tun hatte, konnte Blumen für die Dekoration herstellen oder Fähnchen bemalen.

Ab Mittwoch planten wir unsere Choreografie und übten

den Ablauf. Auch am Donnerstag übten wir den ganzen Tag. Vor der Aufführung war ich ein bisschen nervös, aber es lief alles perfekt.

Fabio, 5. Klasse

Die Kunststücke am Trapez waren originell und spannend. Wir übten die ganze Woche fleissig. Toll fand ich, dass wir selber welche erfinden durften, denn das machte allen Spass. An der Vorführung machte ich mit Céleste die Figur, schwebende Jungfrau und mit Fabio das Kunststück mit dem Namen S.

Ich und Lena durften am Schluss den Zirkuspädagogen ein Geschenk überreichen.

Svenja, 6. Klasse

Ich war beim Trapez eingeteilt. Am ersten Tag durften wir ausprobieren, am zweiten Tag kam wieder Regula, unsere Zirkusdirektorin vorbei und zeigte spektakuläre Kunststücke, die wir fleissig übten, auch der Ablauf des Auftritts wurde besprochen. Am Donnerstag war Generalprobe, das war total witzig.

Am Freitagmorgen war die

Hauptprobe und um 19 Uhr fand die Aufführung statt. Zum Glück ging alles gut.

Alles in einem: es war eine abwechslungsreiche Woche mit viel Spass.

Jeanine, 5. Klasse

die Leiter

Ich war in der Leitergruppe. Am Montag lernten wir ein paar Grundlagen, wie man mit jemandem auf der Schulter hoch klettert. Am Dienstag übten wir schon die Abfolge und dazwischen bastelten wir Dekorationen für den grossen Auftritt.

Am Mittwoch wollte ich unbedingt etwas aus dem Zirkusladen kaufen und das habe ich auch getan. Ich kaufte mir ein Diabolo und kann nun schon verschiedene Kunststücke damit. Am Donnerstag durften wir mit den Leitern in der Turnhalle üben, unser Auftritt war





gut geworden. Am Freitag hatten wir Generalprobe, auch da lief alles sehr gut und am Abend an der Aufführung auch. Mir gefiel die Projektwoche sehr.

Noah, 5. Klasse

Wir machten tolle Sachen mit der Leiter, wie z. B. den Spagat zwischen zwei Leitern. Die Hauptprobe war am Freitagmorgen, es lief alles wie geplant. Am Nachmittag hatten wir frei. Um 18 Uhr mussten wir uns anziehen, danach konnten wir spielen bis um 18:50, denn die Vorführung be-

gann erst um 19 Uhr. Wir gingen in die Manege und sangen unser Begrüßungslied, danach musste die Leitergruppe warten bis nach der Pause.

Es hat bestimmt allen Spass gemacht.

Lini, 6. Klasse

Wir hatten die Vorführung schon am Mittwoch zu Ende geplant; schwere und einfache Kunststücke geübt und sie kombiniert. Eine Figur bestand aus 4 Kindern auf der Leiter und die andern machten am Boden kleine Kunststücke; wir nannten diese Figur Weihnachtsbaum.

Die Klamotten waren ein ganz normales rotes T-Shirt und Hosen, die mich nervten, weil es spezielle Zirkushosen waren, grau mit schwarzen Streifen, eng und sie sahen wie Leggings aus. Die Zirkuswoche war trotzdem toll.

Daniel, 6. Klasse

Balancieren und Tiere

Ich fand die Zirkuswoche nicht so toll, weil in meiner Gruppe viele Kindergartenkin-



der waren. Die Kleinen getrauten sich nicht und wir verloren so viel Zeit. Ich übte das Laufen auf einem Fass. Da der Turnhallenboden zu weich war, konnte ich meine Kunststücke mit dem Waveboard nicht vorführen, das fand ich schade.

Komisch fand ich auch, dass sich die Kleinen kaum getrauten auf einem 10 cm Brett zu laufen, aber dafür ohne Angst durch einen Feuerreif sprangen.

Michael, 5. Klasse





Büren|Gempen|Hochwald
Nuglar|St. Pantaleon|Seewen

Dorneckberg

Schulleitung Kindergarten und Primarschule

061 911 18 47 Mail: schulleitung@kgps.schulen-dorneckberg.ch

Schulort Büren: Klassenzuteilung Schuljahr 2011/12

Liebe Eltern

Nachdem unsere Pensenplanung abgeschlossen ist, kann ich Ihnen und Ihren Kindern mitteilen, wer im kommenden Schuljahr für welche Klasse verantwortlich sein wird (kurzfristige Änderungen vorbehalten):

| | Klassenlehrperson | Fachlehrperson spezielle Förderung | Fachlehrperson Werken | Pensum Teilzeit, Partnerunterricht, Team- teaching, Spezialfach |
|----------------|--------------------------------------|---------------------------------------|--------------------------|--|
| Kindergarten | Pia Vonaesch | Carmen Baumann | | Carmen Baumann |
| 1. / 2. Klasse | Claudia Baumgartner Judith Müller | Lisbeth Hufschmid | Brigitte Hofer Weishaupt | Rosa Cardinaux (musikalischer Grundkurs) |
| 3. Klasse | Nuria Oberer | Lisbeth Hufschmid | Brigitte Hofer Weishaupt | Stephanie Karrer (Französisch) |
| 4./5. Klasse | Stephanie Karrer | Elsbeth Birgy | Brigitte Hofer Weishaupt | Andrea Saladin Curdin Cajöri (Englisch) |
| 6. Klasse | Ruth Danzeisen | Roland Gerodetti | Brigitte Hofer Weishaupt | Roland Gerodetti Silvia Appel |

Die Zuständigkeit für den Religionsunterricht erfahren Sie mit dem Stundenplan Mitte Mai.

Wir begrüßen neu in unserem Team und heissen herzlich willkommen: Nuria Oberer aus Rheinfelden, Andrea Saladin aus Nuglar und Curdin Cajöri aus Arlesheim. Herr Cajöri ist Klassenlehrer in Nuglar. Er unterrichtet das Fach Englisch in Büren und Hochwald.

Freundliche Grüsse

J. Wirz-Nebel

Büren, 4. April 2011, Jacqueline Wirz-Nebel




Einweihung MZH 28. Mai 2011

Feiern Sie mit uns!

Abendprogramm ab 17:30 Uhr

- ◆ festliches Abendessen mit Live-Musik
- ◆ Festakt mit Schlüssel-Übergabe
- ◆ Unterhaltungsprogramm und Tanz
- ◆ Rock'n'Roll Akrobatik mit den „Power Rock Dancers“
- ◆ Turner-Bar, Freinacht bis 2:00 Uhr

Nachmittagsprogramm ab 14:00 Uhr

- ◆ Spiel und Spass mit Plauschwettkampf
- ◆ Spielnachmittag für Gross und Klein
- ◆ Harassen klettern
- ◆ Kinderhütendienst
- ◆ Grill mit kalten Getränken und Kaffeestübli

**Organisiert durch die Einwohnergemeinde
und die Vereine Lupsingen**



Theateraufführung in der Kreisschule am 28. Mai 2011

Auch dieses Jahr studiert die freiwillige Theatergruppe der Kreisschule in Büren unter der Regie von Ulrike Balmer wieder ein Stück ein. Die Gruppe besteht aus ca. 20 Schülern und Schülerinnen aus allen drei Jahrgängen der Oberstufe. Was wäre ein Theater an der KSD ohne Musik? Dafür sorgt unser Musiklehrer und Hobbykomponist Andreas Saner. Die Theatergruppe probt einen Mittwoch im Monat, jeweils vier Lektionen lang. An einem Wochenende im Februar machten wir ein Probenwochenende. Wir probten jeweils mehrere Stunden am Tag.

Dieses Jahr starteten wir mit einer fast ganz neuen Truppe. Zuerst plante Frau Balmer ein kleines Kriminalstück, da sich die Gruppe so begeistert und engagiert zeigte, stellten wir unser Programm um, und entschieden uns die „Schneekönigin“, nach Jewegenji Schwarz zu spielen. Es ist ein Kunstmärchen, von Hans-Christian Andersen.

Es handelt von dem kleinen Mädchen Gerda, das seinen von der Schneekönigin entführten Bruder Kay, mit dem sie bei ihrer Grossmutter lebt, sucht. Doch viele Hindernisse, die sie nicht ohne die Hilfe ihrer vielen Freunde überwinden kann, versperren ihren langen Weg in den Norden zum Reich der Schneekönigin, denn Gerda hat nicht nur Freunde sondern auch Feinde. Wie viele andere Märchen Andersens thematisiert auch dieses das kleine Glück der einfachen, guten Leute und ist humorvoll und ironisch.

Das Stück wird am 28. Mai in Büren zur Aufführung gebracht und beginnt um 19.00 Uhr. Eintrittsgeld wird nicht erhoben, aber wir nehmen gerne Spenden entgegen. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

Iria Guldimann, Mitglied der Theatergruppe

Umfrage zu den Sportanlagen im Dorneckberg

Zu Beginn des Kalenderjahres hat das Raumplanungsbüro Berz Hafner aus Bern (BHP) im Auftrag der Kreisschule Dorneckberg eine Umfrage über die sportlichen Aktivitäten der Dorneckberger Bevölkerung durchgeführt. Die Umfrage soll Grundlagen zur weiteren Planung der Sportanlagen an unserer Schule liefern. In den nächsten Jahren muss in diesem Bereich markant investiert werden. Daher ist es wichtig zu wissen, welche Erwartung die ganze Bevölkerung an unsere Sportanlagen hat.

Der Rücklauf der Umfragebögen darf als erfreulich gewertet werden: Über 260 Haushalte (das entspricht einer Quote von 11%) haben uns eine Antwort gegeben, davon 18 übers Internet. 13 Vereine haben ihren Standpunkt erläutert. Da die Umfrage mitten in eine Grippewelle fiel, konnten während der Schulzeit aber nur 178 von 212 Kreisschülern ihren Bogen ausfüllen.

Die wichtigste Frage im Bogen richtete sich nach der Zukunft unserer Schwimmhalle. Wie Herr Reto Mohni von BHP erläutert, haben sich 64 % der Befragten für eine Sanierung der Schwimmhalle ausgesprochen, während die restlichen 36 % auf eine Umnutzung plädieren.

Aufgrund der detaillierten Auswertung der Resultate wird die Arbeitsgruppe zuhanden der Delegiertenversammlung einen Vorschlag über das weitere Vorgehen ausarbeiten. Hier interessiert in erster Linie die Hallenbadfrage. Der Entscheid, ob Sanierung oder Umnutzung wird schliesslich auf Antrag der Delegiertenversammlung an den Dorneckberger Urnen gefällt. Die zusätzlichen Erkenntnisse aus der Umfrage werden ausserdem den einzelnen Gemeinden zur zukünftigen Planung ihrer eigenen Sportinfrastruktur dienen.

Andreas Saner, Co-Schulleiter Kreisschule Dorneckberg

Waldspielgruppe

Haselzwerg

Zieht es ihr Kind in die Natur hinaus? Bei Wind, Regen und Sonnenschein, zu jeder Jahreszeit? Dann laden wir euch ein zu einem

Schnupperwaldtag + Anmeldung
Mittwoch, 11. Mai ab 15 Uhr
 ab Schützenhaus Lupsingen, zwischen Lupsingen und Seltisberg, bis zu unserem Waldplatz markiert.

Alter: ab 3 Jahren

Kontaktadresse: www.spielgruppe-lupsingen.ch
 Annamarie Scheidegger - Rebenweg 4 - Lupsingen
 Tel.: 061 911 03 54

Nutzen Sie «Büren Aktuell» für ihre Werbung

Vom attraktiven Umfeld und dem hohen Interesse der Leserinnen und Leser können Dienstleister und Gewerbetreibende profitieren. Nutzen Sie diese Chance. Interessierten Inserenten bieten wir folgende Werbemöglichkeiten:

schwarz/weiss

1/4-Seite (86 x 120mm)

Fr. 25.- je Ausgabe

1/2-Seite (177 x 120 mm)

Fr. 50.- je Ausgabe

1/1-Seite (177 x 248 mm)

Fr. 100.- je Ausgabe

Bei Abschluss für ein Jahr (6 Ausgaben) bezahlen Sie nur 5 Erscheinungen.

Inserateaufträge nimmt die Gemeindeverwaltung entgegen.

ZAHNEROSION?

Zahnerosion ist der Verlust von Zahnschmelz, verursacht durch das Einwirken von Säuren. Diese Säuren stammen aus Nahrungsmitteln und Getränken oder aus dem Magen.

elmex® EROSIONSSCHUTZ Zahnspülung mit der neuartigen Wirkstoffkombination Zinnchlorid & Aminfluorid bietet herausragenden Schutz vor Zahnerosion.



- Schützt vor Zahnschmelz-Abbau
- Stärkt den Zahnschmelz
- Erhöht die Resistenz gegen erosive Säureangriffe
- Ohne Alkohol
- Ohne Farbstoffe
- Wissenschaftlich getestet

elmex® EROSIONSSCHUTZ Zahnspülung – Herausragender Schutz vor Zahnerosionen.



Pneu-Service Hanspeter Wyss

Brühlweg 24

4413 Büren

Verkauf:

Auto-

Moto-

Traktoren- Pneu

& Felgen



**Montage & Reparaturen
sämtlicher Pneus**

Öffnungszeiten:

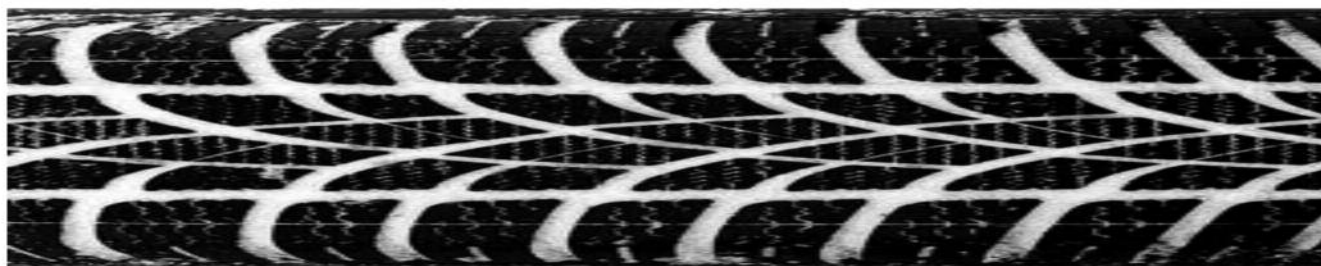
Mo-Fr 17.00-20.00

Sa 09.00-15.00

Natel: 079 388 42 52



E-Mail: jp.wyss@bluewin.ch



**Brauchen Sie Unterstützung bei der Erledigung des Haushalts oder der Wäsche-
besorgung?**

SPITEX – WIR SIND FÜR SIE DA!

**Wir sind zuständig für die Gemeinden Büren, Nuglar-St. Pantaleon und Seewen.
Unsere motivierten und engagierten Fachkräfte freuen sich auf Ihren Anruf!
Mehr über uns erfahren Sie auch auf unserer Homepage www.spitex-thdo.ch**

SPITEX Thierstein/Dorneckberg, Liestalerstr. 22, 4413 Büren, Tel. 061 913 02 10
Einsatzleitung: Helene Niederberger,
Email: helene.niederberger@spitex-thierstein-dorneckberg.ch



**Team Dorneckberg
in Büren**

Vorne v. links nach
rechts:

Susanne Stalder,
Vera Baumgartner,
Sara Stampfli,
Käthi Studer,
Jolanda Dalhäuser

Hinten v. links nach
rechts:

Mirjam Ryf,
Heidi Faillard,
Ursula Morand,
Sabina Mangold,
Beatrice Mangold,
Ruth Guicciardi,
Helene Niederberger



LEBEN, WOHNEN UND BETREUUNG IM ALTER
FRENKENBÜNDTEN



«Jeder Tag ist wie ein Päckli.»

Alice Schiltknecht, 93

Ist der vierte Lebensabschnitt wichtig? Ja
und nein. Wenn die Sonne scheint und
ich mich topfit fühle, könnte ich herum-
springen vor Freude. Es ist nicht immer

Stiftung Regionales
Alters- und Pflegeheim
FRENKENBÜNDTEN



Gemeinde 4413 Büren

Telefon 061 911 06 44

E-Mail verwaltung@bueren-so.ch

Seewenstrasse 18

Fax 061 911 06 43

Home-Page www.bueren-so.ch

EINLADUNG AN DIE GENERATION 60+

Es ist soweit: Das Leitbild für das Alter steht, und wir möchten mit der Umsetzung beginnen. Das nächste Treffen findet am

Dienstag, den 21. Juni 2011, ab 14.00 Uhr, im Gemeindezentrum „Rägebooge“ Büren, der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Oristal (Eingang im Winkel), statt.

An diesem Nachmittag wollen wir uns zusammen das Leitbild für das Alter, welches aufliegt und auch in den letzten „Büren Aktuell“ veröffentlicht wurde, nochmals vergegenwärtigen, diskutieren, Kaffee trinken, Kuchen essen und die nächsten Anlässe miteinander besprechen.

Ablauf an diesem Nachmittag:

- Vorstellung Leitbild und Diskussion
- Z'Vieri
- Weiteres Vorgehen

Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, sich mit dem beiliegenden Talon bis spätestens **Mittwoch, 15. Juni 2011** anzumelden. Aber auch Personen die nicht angemeldet sind und sich spontan für diesen Anlass entscheiden sind herzlich willkommen.

Wir freuen uns auf eine rege Beteiligung an diesem Anlass und hoffen nachher auf ein gemütliches Beisammensein.

Für Personen die nicht mehr gut zu Fuss sind besteht eine Transportmöglichkeit.

Die Arbeitsgruppe für das Alter 60+
Nathalie Gaillard + Ute Buser

Der Gemeinderat Büren
Serge Messerli

✂-----✂

Anmeldung (bis Mittwoch, 15. Juni 2011 an die Gemeindeverwaltung)

Name(n):

Anzahl Personen: Begleitpersonen:
Personen über 60 Jahre wie z.B. jüngere Personen

Fahrdienst: Möchten Sie mit dem Fahrdienst abgeholt werden?

„LEITBILD FÜR DAS ALTER“

Fortsetzung 4. Teil

Erarbeitet durch „Arbeitsgruppe Alter“ und redaktionell verarbeitet von GR Serge Messerli.

Nachdem im letzten „Büren Aktuell“ Teil 3 des Leitbildes veröffentlicht wurde, wird im vorliegenden Mitteilungsblatt der 4. Teil veröffentlicht. Die weiteren Kapiteln werden in den nächsten „Büren Aktuell“ bekanntgegeben. Der Gemeinderat lädt alle interessierten Einwohnerinnen und Einwohner ein, das „Leitbild für das Alter“ zu prüfen und allenfalls eine Rückmeldung zu machen.

4. Mobilität / Verkehr / Sicherheit

Der letzte Irrtum ist ärger als der erste.

Die Einwohner und Einwohnerinnen unseres Dorfes sollen sich möglichst lange und sicher auf dem gesamten Gemeindegebiet bewegen können. Dies soll auch Personen mit Rollstuhl den Zugang zu öffentlichen Gebäuden wie Gemeindeverwaltung, Gemeindesaal, Kirche, Laden und Restaurants ermöglichen. Die vereinfachte Mobilität unserer Seniorinnen und Senioren soll unter anderem einer Vereinsamung entgegenwirken. Die Mobilität in der Region verlängert die Lebensqualität älterer Menschen.

Ausgangslage

Viele Bewohnerinnen und Bewohner des Dorfes benutzen mehrheitlich den Individualverkehr und sind auf den Personenwagen angewiesen. Für ältere Menschen ohne eigenes Auto hat sich die Mobilität stark verbessert. Liestal ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbar. Die Verbindungen nach Dornach und Breitenbach bestehen. Die Wege und Strassen laden zum Wandern und Spazieren ein, sind gut ausgebaut und in einem guten Zustand. Sitzmöglichkeiten innerhalb des Dorfes fehlen weitgehend. Eine Vermittlungsstelle für Fahrgemeinschaften für alle (auch jüngere) besteht nicht.

Bedürfnisse

SBB Tageskarten, Fahrdienst, „Ortsbus“, Postautokurse im Halbstundentakt, Koordinationsstelle für Fahrdienst sowie Schneeräumung (auch auf dem Privatgrund bei älteren Menschen) sind ein Bedürfnis.

Ziel

Die bestehenden Angebote - insbesondere die neuen Postauto-Abendkurse - sind zu erhalten und wo möglich zu verbessern. Ein Fahrdienst (für alle) wird angestrebt.

Massnahmen

Eine weitere Verbesserung der ÖV Abendkurse wird angestrebt. Im Hinblick auf Strassensanierungen ist auf Sicherheit und Begehrbarkeit auch für ältere Menschen stark zu achten (z.B. Trottoir). Die Anschaffung von Tageskarten der SBB zu reduziertem Preis wird geprüft. Eine Koordinationsstelle für Fahrdienst soll entstehen. Zusätzliche Sitzgelegenheiten (Bänkli) im Dorf sollen eingerichtet werden.

Die Hoffnung, die man sieht, ist nicht Hoffnung, denn wie kann man auf das hoffen, was man sieht? Wenn wir aber auf das hoffen, was wir nicht sehen, so warten wir darauf in Geduld.

Fortsetzung folgt in den nächsten „Büren Aktuell“ !

Feuern im Freien (Abfallverbrennen im Freien)

Dieses Merkblatt richtet sich an Architekturbüros, Bauherrschaften, Bauunternehmen, Handwerker, Einwohnergemeinden, Bau-, Umweltschutzkommissionen, Bürgerinnen und Bürger.

Worum geht es?

Mit steigenden Entsorgungskosten wächst die Versuchung, Abfall illegal zu entsorgen. Das Verbrennen von Abfällen im Freien zählt zu den häufigsten Fehlverhalten. Wer seine Abfälle auf diese Weise entsorgt, schadet der Umwelt, seinen Mitmenschen und sich selber, denn die vorschriftswidrig verbrannten Abfälle hinterlassen in der Luft, im Boden und in den Gewässern Schadstoffe, die vor allem in unmittelbarer Umgebung wirken. Durch das Verbrennen von grünem, nassem Holz, von Stauden und Grünzeug aller Art werden Schadstoffe freigesetzt, und die Nachbarn können zusätzlich mit Rauch und Gestank belästigt werden. Das Abbrennen von Stoppelfeldern und Grasböschungen schadet zudem der Pflanzen- und Tierwelt.

Was ist verboten?

- Verboten ist das Verbrennen von nassen oder grünen Wald-, Feld- und Gartenabfällen im Freien.
- Nicht zulässig ist das Verbrennen von Abfällen aller Art, insbesondere Haushaltkehricht, Papier, Karton, Kunststoff, Verpackungsmaterial und Ähnliches.
- Verboten ist auch das Verbrennen von Restholz aus der Holzverarbeitenden Industrie und dem Holzverarbeitenden Gewerbe sowie von Baustellen.
- Auch Altholz aus Gebäudeabbrüchen, Umbauten und Renovationen sowie Möbel, Kisten, Harassen, Paletten und Ähnliches dürfen nicht im Freien verbrannt werden.
- Brauchtumsfeuer wie am 1. August sind kein Anlass zur illegalen Abfall- und Altholzbeseitigung.

Ausnahmen:

- Trockene, natürliche Feld- und Gartenabfälle dürfen im Freien verbrannt werden, wenn nur wenig Rauch entsteht und die Nachbarschaft nicht belästigt wird. Die Wiederverwertung durch Häckseln und Kompostieren ist dem Verbrennen vorzuziehen.
- Erlaubt sind 1. August-, Chutzen-, Grill- oder ähnliche Feuer, sofern dazu trockenes, unbehandeltes Holz verwendet wird.

Die **Gemeinden** können strengere Vorschriften erlassen, müssen diese jedoch selber vollziehen.

Wofür ist eine Bewilligung erforderlich?

- Das Verbrennen von Waldrestholz bedarf einer Bewilligung des zuständigen Kreisforstamtes:
Gesuchsformulare (pdf oder doc):
<http://www.so.ch/departemente/volkswirtschaft/wald-jagd-fischerei/abteilung-wald/themen-und-angebote/gesuche-formulare-merkblaetter.html#c16329>
Eingabestelle (zuständiger Forstkreis):
<http://www.so.ch/departemente/volkswirtschaft/wald-jagd-fischerei/abteilung-wald/adressen-forstdienst/forstreviere-nach-gemeinden.html>

- Brände an ausgewählten Objekten im Rahmen von Militärübungen benötigen die Zustimmung des zuständigen Bundesamtes und des Amtes für Umwelt. (siehe Merkblatt zum Thema *Löschübungen*):

Löschübungen von Militär, Feuerwehr, Zivilschutz, Demonstrationsveranstaltungen (51 K):

<http://www.so.ch/fileadmin/internet/bjd/bumaa/pdf/stoffe/aw30n.pdf>

- Brände im Rahmen der Ausbildung von Feuerwehren, Zivilschutz und Demonstrationsveranstaltungen benötigen die Zustimmung der Solothurnischen Gebäudeversicherung (siehe Merkblatt zum Thema *Löschübungen*):

Löschübungen von Militär, Feuerwehr, Zivilschutz, Demonstrationsveranstaltungen (51 K):

<http://www.so.ch/fileadmin/internet/bjd/bumaa/pdf/stoffe/aw30n.pdf>

Gesetzliche Grundlagen

- Bundesgesetz über den Umweltschutz (Art. 30, 30c, 61 USG).
- Eidg. Luftreinhalte-Verordnung (Art. 1, 26b LRV).
- Kantonale Verordnung über die Abfälle (§§ 16, 31 KVA).
- Strafbestimmungen: Siehe Art. 61 USG und § 31 KVA.

Kontrolle, Strafverfolgung:

Die **Gemeinden** sind für die Kontrolle des Verbotes zur Abfallverbrennung im Freien zuständig.

Die **Kantonspolizei** ist für die Durchsetzung des Verbotes zur Abfallverbrennung im Freien zuständig. Bei Wiederhandlung ist Strafanzeige einzureichen.

Entsorgungsvorschläge

| | |
|---------------------------|--|
| Grünmaterial, Rüstabfälle | Kompost, Grünabfuhr |
| Kleinholz, Stauden | Häckseldienst |
| Unbehandeltes Brennholz | Holzfeuerung |
| Siedlungsabfälle | Kehrichtabfuhr |
| Bau- und Abbruchholz | <i>Siehe Merkblatt zum Thema Altholz</i> |

Wer kann weiterhelfen?

IIIIII KANTON **solothurn**

Amt für Wald, Jagd und Fischerei (AWJF)
Rathaus
4509 Solothurn
Tel. 032 627 23 41

Solothurnische Gebäudeversicherung
Baselstr. 40
4500 Solothurn
Tel. 032 627 97 00

Polizei Kanton Solothurn
Schanzmühle
Werkhofstrasse 33
4504 Solothurn
Tel. 032 627 71 11

Bau- und / oder Umweltschutzkommission der Gemeinde

**Amt für Umwelt
Fachstellen Luftemissionen und
Abfallwirtschaft**



Werkhofstrasse 5
4509 Solothurn
Telefon 032 627 24 47
Telefax 032 627 76 93
E-Mail afu@bd.so.ch
www.afu.so.ch

Mediendienst
Bruno Gribi

Schanzmühle, Werkhofstrasse 33
4503 Solothurn
Telefon 032 627 71 12
Telefax 032 627 72 93
medien.mail@kapo.so.ch



Medienmeldung vom 14. April 2011

Kanton Solothurn: Erhöhte Waldbrandgefahr – Tipps der Polizei

Aufgrund der sehr trockenen Witterung steigt auch im Kanton Solothurn die Gefahr von Waldbränden. Hauptursache dafür ist unachtsames oder fahrlässiges Verhalten im Wald. Die Polizei bittet daher die Bevölkerung, sich im Wald an entsprechende Vorsichtsregeln zu halten.

In den vergangenen Tagen und Wochen sind bei der Kantonspolizei Solothurn mehrere Meldungen über kleinere Waldbrände eingegangen. Durch rasches Handeln der aufgebotenen Feuerwehren konnten die Brände jeweils rasch unter Kontrolle gebracht und so grösserer Schaden vermeiden werden. Weil auch für die nächsten Tage schönes Wetter angesagt ist, gibt die Kantonspolizei Solothurn den Bürgerinnen und Bürgern folgende Tipps.

- Vorsicht im Umgang mit Raucherwaren. Werfen Sie im Wald keine Raucherwaren weg. Zigarettenstummel usw. können zu einem Glimmbrand führen, welcher in der Folge auch noch nach Tagen einen Waldbrand verursachen kann.
- Entfachen Sie ein Feuer nur in bestehenden Feuerstellen. Lassen Sie das Feuer nie unbeobachtet und achten Sie darauf, dass kein Funkenwurf möglich ist (Wind beachten/Feuer nach dem Verlassen mit Wasser löschen).
- Achten Sie darauf, wo Sie Ihr Fahrzeug parkieren. Die Hitze des Katalysators kann darunter liegendes, trockenes Laub entzünden und einem Waldbrand auslösen.
- Werfen Sie keine Glasflaschen weg. Diese könnten sich durch Sonneneinstrahlung erhitzen und ebenfalls zu einem Brandausbruch im Wald führen.

Bedenken Sie, dass auch eine fahrlässige Brandverursachung strafrechtliche Konsequenzen haben kann und Schadenersatzforderungen des jeweiligen Waldbesitzers nach sich ziehen könnte.

à la *car*te

autobus.ag..liestal...

REISECLUB BÜREN SO

20. bis 21. August 2011 | 2 Tage

**2-tägige Schweizer-Reise
Ostschweiz - Region Schaffhausen
und Appenzell**



1. TAG: SAMSTAG, 20. AUGUST 2011

06.15 Uhr ab Büren SO, beim VOLG via Liestal - Autobahn - dem Rhein entlang - Koblenz - Kaiserstuhl - Kaffeehalt - Weiach - Glattfelden - Bülach - Eglisau - Wil ZH - Lottstetten (D) - Jestetten (D) - Neuhausen am Rheinfall nach Schaffhausen. Erfahren Sie auf der Munotführung alles rund um das imposante Wahrzeichen von Schaffhausen. Anschliessend Weiterfahrt nach Dachsen zum Schloss Laufen. Kurze Besichtigung der Rheinkanzel und kurzer Aufstieg zum Restaurant Schloss Laufen. Am Nachmittag erwartet Sie eine exklusive Rheinschiffahrt inkl. ausgiebiger Schlaufe im Rheinfallbecken und Übersetzung des Bootes mittels Rollwagen beim Kraftwerk Rheinau. Weiterfahrt im Reisebus nach Herisau, wo's dann heisst: «Sönd Willkomm im Appezöllerland.» Bezug des Hotels und Abendessen. Eingebettet in die sanfte appenzellische Hügellandschaft, ohne eingeschlossen zu sein – offen zum Säntis, zum Grossraum Zürich und zur Region Bodensee, ist Herisau keine Stadt, sondern das grösste Dorf der Schweiz. Es ist der Treffpunkt aller städtischen und dörflichen Vorzüge.

2. TAG: SONNTAG, 21. AUGUST 2011

Nach dem Frühstück fahren Sie weiter via Waldstatt - Hundwil - Gonten nach Appenzell. Hier erwartet Sie eine Dorfführung der besonderen Art! Denn Sie erhalten nicht nur zahlreiche Informationen über das Dorf Appenzell, sondern kommen auch in den Genuss einer feinen Käsedegustation. Anschliessend bringt Sie der Reisebus nach Oberegg ins Restaurant St. Anton, wo bereits ein feines Mittagessen auf Sie wartet. Am Nachmittag geniessen Sie einen Aufenthalt im schönen Dorf Heiden und fahren anschliessend mit der Zahnradbahn der Appenzellerbahnen von Heiden nach Rorschach, bevor es dann langsam aber sicher wieder heimwärts geht. Heimreise via Goldach - Tübach - Mörschwil - Autobahn - nach Grafstal zum Trinkhalt. Anschliessend direkte Heimreise via Autobahn nach Büren SO, Ankunft ca. 20:00 Uhr.



Unsere Leistungen:

- Carfahrt im 4****-Reisebus
- Munot-Führung Schaffhausen
- Zwei Mittagessen exkl. Getränke
- Rheinschiffahrt
- Übernachtung im Doppelzimmer mit Halbpension
- Appenzeller Dorfführung inkl. Käsedegustation
- Fahrt mit der Zahnradbahn



| | |
|--|-----------|
| Pauschalpreis pro Person | CHF 350.- |
| Einzelzimmerzuschlag | CHF 15.- |
| Annulationskostenversicherung pro Person | CHF 15.- |

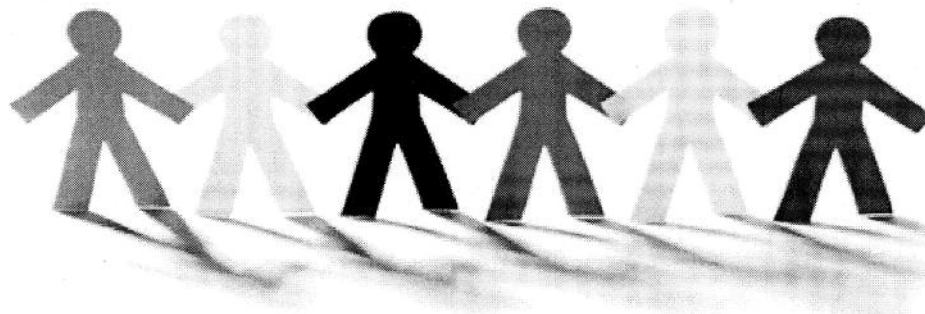


Kleiner Markt zugunsten
Weltflüchtlingstag
vor der «Pfarrschüre» in Büren
Samstag, 18. Juni 2011
10.00 – 13.00 Uhr

Holen Sie Ihr Brot, Zopf oder Gebäck doch bei uns!

Auch für den kleinen Hunger ist etwas dabei.

Auf unserem Büchertisch finden Sie Lektüre für Ihre Ferien
oder wie wär's mit einem schönen Blumenstrauss?



Falls Sie uns unterstützen wollen: Wer backt einen Zopf oder Kuchen für unseren
Verkaufsstand? Bitte melden Sie sich bei Sabine Wyss-Herli 061 911 92 70



NATUR- UND VOGELSCHUTZVEREIN BÜREN / DORNECKBERG

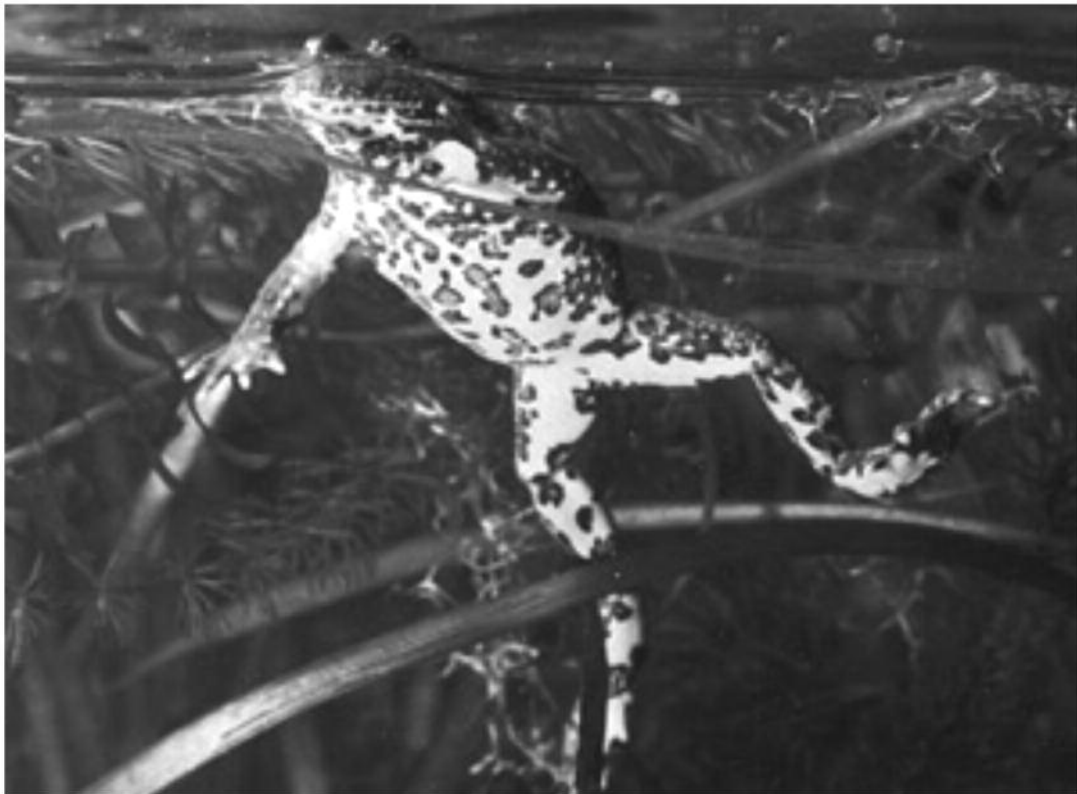
Sektion des BNV und des Dachverbandes Schweizer Vogelschutz SVS - BirdLife Schweiz

FRÜHLINGSEXKURSION 2011

„Schätze der Natur“

Was beherbergt die stillgelegte Kiesgrube Andil in Liesberg für seltene Tiere und Pflanzen?

Frau Susanne Brêchet führt uns durch das Naturschutzgebiet.



Treffpunkt: Sonntag, 15. Mai 2011 um 09.00 Uhr beim Volg, Büren.

Dauer: bis ca. 12.00 Uhr.

**Für Mitfahrgelegenheit bitte mitteilen bis 14. Mai abends unter
Tel. 061 911 08 81.**

Familien und Kinder sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Bezirksmusiktag am 15. Mai 2011 in Büren

9:30 -12:30

Musikalische Vorträge in der Kirche

Ab 16:00 Uhr

Marschmusikdemonstration zwischen
Gemeindehaus und Restaurant Kreuz

Gerne bewirten wir Sie in unserem Festzelt neben dem
Gemeindehaus oder in unserer Kaffeestube.

Wir freuen uns auf Sie!



Gemischter Chor Büren

BRUNCH IM PFARRGARTEN

Sonntag, 22. Mai 2011, ab 10.00 h

**Es erwartet Sie ein reichhaltiges
Frühstücksbuffet à discrétion mit:**

Röschti, Speck, Spiegelei - Charcuterie-Platte mit
Schinken - diverse Käse - Zöpfe, verschiedene
Brote - Butter, Margarine - Konfitüren, Honig -
Yoghurt - Birchermüesli - Früchte usw.
Kaffee, Tee, Orangensaft, Milch, heisse oder kalte
Schoggi

Preise:

| | |
|--------------------|------------------|
| Erwachsene | Fr. 18. — |
| Kinder bis 6 Jahre | gratis |
| 7-16 Jahre | Fr. 8. — |

Zudem offerieren wir:

diverse Kuchen - Mineralwasser - Bier - Weine

Wir freuen uns, wenn wir Sie im gemütlichen Pfarrgarten
willkommen heissen dürfen! (bei Regen findet der Brunch im
Pfarrsaal statt)

Herzlich grüsst

Gemischter Chor Büren



9. STERNENBERG-STAFETTE



Wann: Sonntag, 26. Juni 2011
Besammlung und Startnummernausgabe: 13.15 Uhr, Volg Büren
Start: 14.30 Uhr, Volg Büren
Zielgelände: Postautodepot Büren

Strecke:

1. Mountainbike: Start Volg Büren, via St. Pantaleonstrasse entlang der Banntagsroute zum ersten Wechsel (ohne Kat. Youngster)
1. Laufstrecke: Über den Sternenberg, weiter zum 2. Wechsel auf dem Birchenboden
2. Mountainbike: Richtung Chälenkreuz, Guggelhof und Schützenhaus zum 3. Wechsel unterhalb Chöpfli
2. Laufstrecke: Via Bündten, Seewenstrasse, zum Ziel beim Postautodepot im Winkel

Anmeldung und Startgeld:

- Anmeldung: Mit Talon oder per Mail an lu.altermatt@bluewin.ch
Anmeldeschluss: 19. Juni 2011
Nachmeldungen: Am Renntag bis spätestens 13.00 Uhr möglich.
Teams: Kat: Sportler und Plausch: 4 Personen pro Team (2 Radfahrer und 2 Läufer)
Kat. Youngster: 3 Personen pro Team (1 Radfahrer und 2 Läufer)
Kategorien: Youngster, Jg: 98 (nur Primarschüler) und jünger, verkürzte Strecke,
Start: 1. Wechsel der Normalstrecke
Plausch
Sportler (mit Streckenrekordprämie)
Startgeld: Fr. 10.- pro Youngster-Mannschaft; Fr. 25.- pro Plausch-Mannschaft;
Fr. 25.- pro Sportler-Mannschaft
Bemerkungen: Bei wenigen Anmeldungen werden die Kategorien Plausch und Sportler zusammengelegt.

Preise:

Jeder Teilnehmende erhält einen tollen Preis. Die Siegerteams jeder Kategorie erhalten einen Pokal.
Kategorie Sportler: **Streckenrekordprämie: Fr. 80.- mit Jackpot. Streckenrekord: 00:25:00**
Im Jackpot befinden sich zur Zeit: Fr. 320.- → **Streckenrekordprämie 2011: Fr. 400.-**

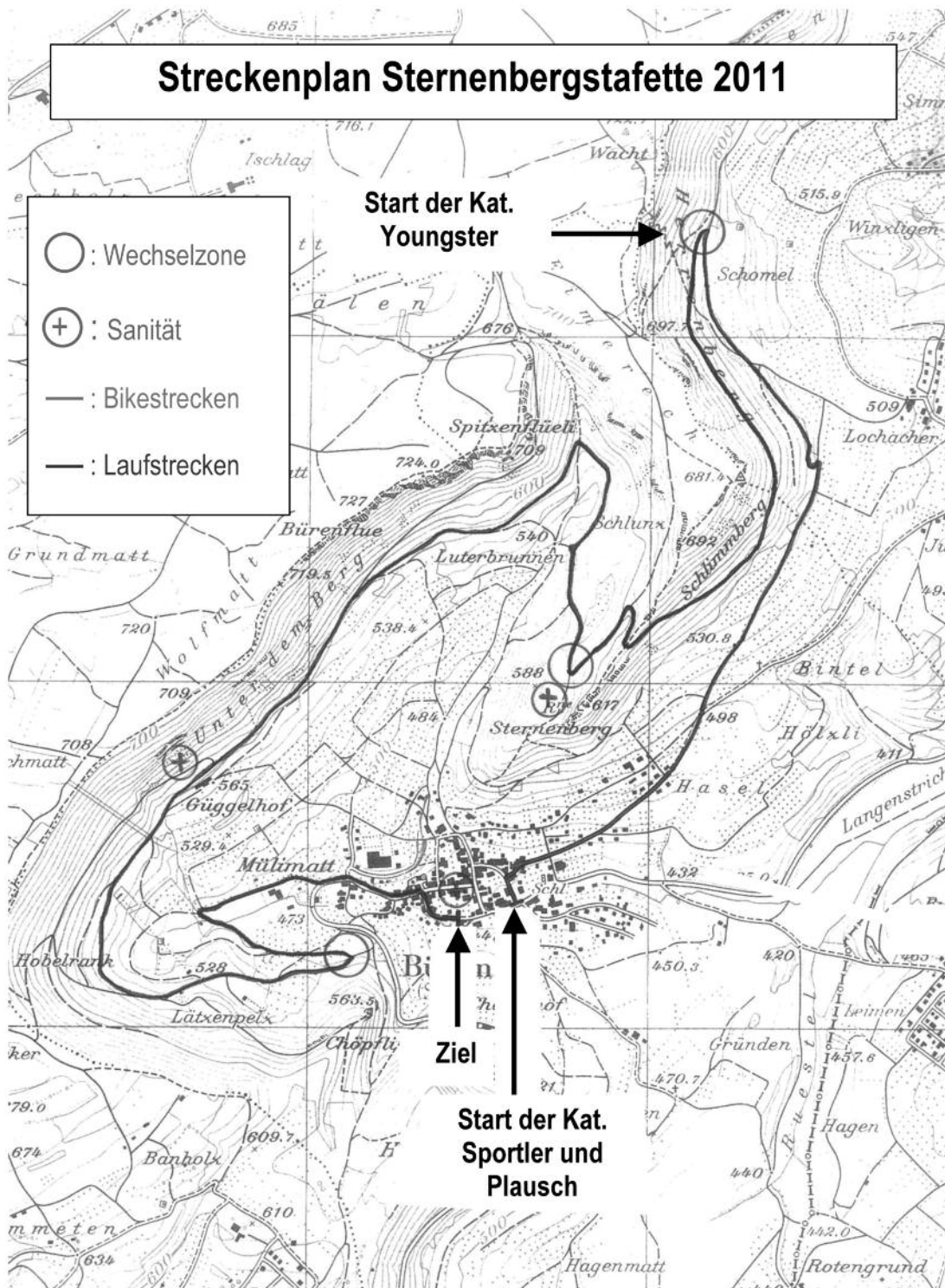
Versicherung:

Ist Sache der Teilnehmenden bzw. deren Eltern. Für die MountainbikefahrerInnen besteht eine Helmtrage-Pflicht.

Festwirtschaft und Plauschspiele:

Auch Besucher und Zuschauer sind herzlich willkommen!
Nach der Stafette werden auf dem Festgelände verschiedene Plauschspiele durchgeführt, und die Festwirtschaft sorgt ab 13.00 Uhr für das leibliche Wohl.

Es laden ein: Turnverein und Damenriege Büren



Anmeldetalon

- Sportler Plausch Youngster

Teamname: _____

Name Teamkapitän: _____ Vorname: _____

Strasse: _____ PLZ/Ort: _____

Anmeldung an: Lukas Altermatt, Ringweg 13, 4413 Büren, Tel. 061 911 82 83, oder per Mail an lu.altermatt@bluewin.ch



MUKI – Turnen

Wir suchen für das Turnjahr 2011/2012 eine neue Leiterin

Liebe Turnerinnen und Turner

Das Mutter-Kind-Turnen (MUKI) ist ein wichtiger Bestandteil, in der Jugendarbeit für die beiden Vereine, Damenriege und Turnverein. Das Turnen richtet sich an Kinder im Alter zwischen 3 und 5 Jahren. Beim Muki - Turnen gewinnen Eltern und Kinder eine positive Einstellung für das Turnen, es stärkt das Gruppengefühl und gegenseitige Vertrauen.

Gesucht wird eine Person, welche Freude und Spass am Turnen mit Kindern hat.

Als Leiterin unterrichtest du ab den Herbstferien- bis zu den Sommerferien jeweils eine Stunde wöchentlich. Diese Stunde findet immer Mittwochs von 09.45 Uhr – 10.45 Uhr statt.

Eine entsprechende Ausbildung ist nicht erforderlich, jedoch besteht die Möglichkeit, sich zur Muki - Leiterin auszubilden zu lassen.

Fühlst du dich angesprochen?

Verfügst du über etwas Freizeit, dann melde dich.

Bei der Damenriege Büren
Trudi Enz / Tel. 061 913 02 25

Veranstaltungskalender der Dorfvereine April bis Dezember 2011

MÄRZ/APRIL

| | | | |
|---------------|-------|----------------------------|--------------|
| 29./30.4.2011 | Fr/Sa | Nepomukschiessen (Dornach) | Feldschützen |
|---------------|-------|----------------------------|--------------|

MAI/JUNI

| | | | |
|---------------|------------|--------------------------------|-------------------|
| 08.05.2011 | Sonntag | Weisser Sonntag/Muttertag | Musikgesellschaft |
| 14.05.2011 | Samstag | Gruppenmeisterschaft (Dornach) | Feldschützen |
| 15.05.2011 | Sonntag | Bezirksmusiktag (Büren) | Musikgesellschaft |
| 22.05.2011 | Sonntag | Brunch im Pfarrgarten | Gemischter Chor |
| 28./29.5.2011 | Sa/So | Feldschiessen (Dornach) | Feldschützen |
| 02.06.2011 | Donnerstag | Banntag | Feldschützen |
| 08.06.2011 | Mittwoch | Obligatorisch | Feldschützen |
| 24.06.2011 | Freitag | Papiersammlung | Turnverein |

JULI/AUGUST

| | | | |
|---------------|----------|---------------------------------------|-----------------|
| 23./24.7.2011 | Sa/So | Brotsackschiessen (Hochwald) | Feldschützen |
| 23./24.7.2011 | Sa/So | Oristalschiessen (St.Pantaleon) | Feldschützen |
| 03.08.2011 | Mittwoch | Obligatorisch | Feldschützen |
| 17./21.8.2011 | Mi/So | Freundschaftsschiessen (St.Pantaleon) | Feldschützen |
| 20./21.8.2011 | Sa/So | Reise | Reiseclub Büren |
| 24.08.2011 | Mittwoch | Obligatorisch | Feldschützen |

SEPTEMBER/OKTOBER

| | | | |
|------------|---------|----------------|--------------|
| 09.09.2011 | Freitag | Papiersammlung | Turnverein |
| 08.10.2011 | Samstag | Endschiessen | Feldschützen |

NOVEMBER/DEZEMBER

| | | | |
|------------|---------|------------------|--------------|
| 04.11.2011 | Freitag | Raclette-Plausch | Feldschützen |
| 26.11.2011 | Freitag | Papiersammlung | Turnverein |
| 03.12.2011 | Samstag | Bänzenschiessen | Feldschützen |

JANUAR 2011

| | | | |
|------------|---------|-------------------|--------------|
| 27.01.2012 | Freitag | Jahresversammlung | Feldschützen |
|------------|---------|-------------------|--------------|

Organisation Banntage

| | |
|------|--------------|
| 2011 | Feldschützen |
| 2012 | Turnverein |
| 2013 | Damenriege |

MUTATIONEN

Matthias Hugenschmidt :
matthias.hugenschmidt@eb
lcom.ch
Telefon 061 911 06 83

Organisation 1. August-Feier

| | |
|------|-------------------|
| 2011 | Damenriege |
| 2012 | Pistolenclub |
| 2013 | Musikgesellschaft |

Raum für Vereinsanlässe und Kindergeburtstage

Der Raum im Gemeindehaus kann per sofort für verschiedene Anlässe gemietet werden:

Ortsansässigen Vereinen, Kommissionen und Parteien (Sitzungen, Veranstaltungen, Ausstellungen, Kurse, Spielnachmittage u.ä.) wird das Lokal kostenlos zur Verfügung gestellt.

Privatpersonen aus Büren können, gegen eine Gebühr von Fr. 50.00 pro Anlass, den Raum mieten.

So können Kindergeburtstage, Familienfeiern oder ähnliche Veranstaltungen, bei guter Infrastruktur, mitten im Dorf gefeiert werden.

Auch **Auswärtige** können den Raum mieten, dies für eine Gebühr von Fr. 100.00 pro Anlass.

Reservation und Informationen:

Gemeindeverwaltung Büren
Tel. 061 911 06 44
verwaltung@bueren-so.ch

Auf Schusters Rappen von Burg zu Schloss

In 14 Tagesetappen führt die Burgenwanderung von Münchenstein bis Laufen durch die Bezirke Birseck, Dorneck und Thierstein (Schwarzbubenland) und Laufental bis nach Frankreich. Jede Wanderung ist mit dem öffentlichen Verkehr erschlossen, an Ziel und Endpunkten gibt es Übernachtungsmöglichkeiten. Der historische Weg führt von bewohnten Burgen über Burgruinen bis zu unerforschten Burgstellen.

Beide zusammen, der handliche Burgenführer und die passende Wanderkarte, können ab sofort zum Preis von Fr. 19.90 auf der Gemeindeverwaltung gekauft werden. Wei-



tere Informationen finden Sie auf der Internetseite von Schwarzbubenland Tourismus unter «Burgenwanderung». (<http://www.vvsl.ch>)

IMPRESSUM

BÜREN Aktuell

Ausgabe 2/2010
April 2011
Auflage 450 Exemplare

Herausgeber Gemeinderat

Layout Matthias Hugenschmidt

Redaktion Gemeinderat
Gemeindeverwaltung
Dorfvereine

Druck Isenegger AG
Bahnhofstrasse 130
4313 Möhlin

Erscheinung 6 x jährlich

Redaktionsschluss
10. Juni 2011

Annahme von Beiträgen

Gemeindeverwaltung
Mittwoch 10.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 - 18.30 Uhr

061/911 06 44
www.bueren-so.ch
anita.schweizer@bueren-so.ch

Produktion
061 911 06 83
matthias.hugenschmidt@eblcom.ch

Preise für kommerzielle Anzeigen

1/4-Seite 1 Ausgabe Fr. 25.-
6 Ausgaben Fr. 125.-
1/2-Seite 1 Ausgabe Fr. 50.-
6 Ausgaben Fr. 250.-
1/1-Seite 1 Ausgabe Fr. 100.-
6 Ausgaben Fr. 500.-

Beratung
Matthias Hugenschmidt